

DER ENZIAN UNTERWEGS – eine Gruppe des Gebirgsvereins

Unsere Gruppe ist unter der Bezeichnung "Bergsteigerbund Enzian", kurz "BBE", seit Beginn an bekannt. Die Geschichte und das Werden der Gruppe kann man in Internet nachlesen, treffend erzählt von Leo ("Corleo"; <http://enzian.gebirgsverein.at/stories/sechzigjahrebbe.pdf>) und von Sepp (<http://enzian.gebirgsverein.at/archiv/erfolgsstory.pdf>).

Da mit dem Alter der Gruppe aber unvermeidlich das Alter der Gruppenmitglieder steigt, reziprok dazu jedoch deren Anzahl sinkt, haben wir uns Gedanken darüber gemacht, wie man die Gruppe prägnanter und ansprechender präsentieren und so mit "jüngerem Blut" auffrischen könnte. "Facelifting" heißt das im modernen Deutsch; bzw. – ganz modern – "Pimp my BBE".

Das Problem fängt schon mit dem Namen an: Die gewohnte Bezeichnung beibehalten? oder verändern? Vielleicht "Die jungen Alten" ? – Nein, ein Widerspruch in sich (Oxymoron nennt sich das in der Fachsprache); man sollte sich doch festlegen, ob man jung oder alt sein will. Oder aber ganz kurz und bündig "Der Enzian"?

Nach mehreren harten Diskussionen stand fest: Der Name soll ansprechend und prägnant sein, aber sich nicht allzu weit vom Gewohnten fortbewegen; die Wahl fiel schließlich auf

ENZIAN UNTERWEGS

Durch das Beibehalten des vertrauten "Enzian" wollen wir die Kontinuität unterstreichen, und immerhin zielt der "Enzian" auch die Revers-Seite der feinsten und kleinsten unserer (derzeitigen) Umlaufmünzen. Mit dem Zusatz "unterwegs" möchten wir hingegen die Dynamik unserer Gruppe und das "Aktivsein" hervorheben; nebenbei gesagt hat dies den Vorteil, dass man uns nicht mit einer botanischen Abhandlung über die Gentianaceae verwechselt, obwohl es ja auch eine Sektion namens "Edelweiß" gibt; nur "Almrausch" ist uns als Sektions- oder Gruppenname noch nicht bekannt; wäre auch zu zweideutig.

Der ENZIAN UNTERWEGS unterscheidet sich in seiner Tätigkeit und Zielsetzung nicht wesentlich vom "Bergsteigerbund Enzian", der Name soll aber ein Zeichen sein für alle möglichen Arten aktiver Freizeitgestaltung der Gruppenmitglieder. Dabei wollen wir vor Allem auch Jüngere Personen und "Jung-Pensionisten" ansprechen und einladen, bei unserer Gruppe mitzumachen, und sich an unseren vielfältigen Freizeitaktivitäten zu beteiligen.

Was wir vor allem NICHT sind: ein verstaubtes Grüppchen älterer Leutchen.

Was wir SIND, wofür wir stehen und was wir bieten:

Wir sind:

eine lose Gruppe von Personen verschiedenster sportlicher Neigungen (sieht man vom Extremsport ab, den wir lieber Anderen überlassen), an deren Aktivitäten sich jeder nach Lust, Laune und Können beteiligen kann (ein erstes "Schnuppern" ist jederzeit möglich, allerdings ist im Weiteren eine Mitgliedschaft beim "Österreichischen Gebirgsverein" erforderlich, ein bisschen Bürokratie muss leider sein).

Wir stehen für:

Weltoffenheit; Kameradschaft; Freude (an Natur; an Bewegung; an Schönerem; am Erleben in der Gruppe, an gemeinsamen Aktivitäten); wir freuen uns natürlich am Sonnenschein, sind aber auch gut gelaunt bei misslichem Wetter (gibt's das überhaupt? es gibt doch kein schlechtes Wetter, sondern nur unangepasste Kleidung?)

Was wir bieten:

Wenn auch das moderate Bergwandern an erster Stelle steht, sind unsere Aktivitäten doch breit gestreut und reichen von Genussklettereien, Begehen von Klettersteigen, Bergsteigen, Rad fahren, Schitouren gehen bis zum Besuch kultureller Veranstaltungen; auch der Tratsch kommt nicht zu kurz (wenn auch manchmal altersbedingt medizinische Themen überborden), und natürlich gibt's auch Gasthäuser und Heurige, die wir nicht verschmähen, unterwegs als Belohnung für die Anstrengungen, aber auch gezielt angesteuert bei diversen Anlässen wie Vorweihnachtsfeiern, am Aschermittwoch, Geburtstagsfeiern usw. Die meisten Unternehmungen werden in der Sektionszeitung dem "Gebirgsfreund" bzw. im Internet ausgeschrieben, und finden in lockerer Folge an Sonn- oder Feiertagen statt, für die armen Nicht-mehr-Werkstätigen auch an Wochentagen. Daneben gibt es monatliche Gruppenabende, die aber zugegebenermaßen, da nicht verbindlich, nur spärlich besucht werden. Es gibt aber ebenso spontane Unternehmungen außerhalb ausgeschriebener Touren, die kurzfristig verabredet werden. Wir sind offen für Vorschläge der Mitglieder; wenn jemand eine Idee hat, sucht er Gleichgesinnte und findet sicher einen oder mehrere Interessenten dafür. Bei uns gibt's keine "Alphatiere" – aber manchmal ist es schon gut, wenn jemand die Initiative ergreift (ob, was, und wenn ja wann und wie) und die passiv Aktiven (schon wieder ein Widerspruch) motiviert und mitreißt.

Also auf, Ihr Couch-Potatoes: melden und mitmachen !

Alfred Brunner